

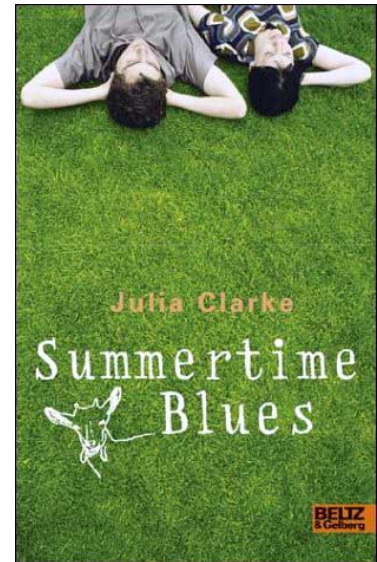
Clarke, Julia

Summertime Blues

Weinheim: Beltz & Gelberg 2004

978-3-407-80917-9

(16)



Eine bitter-süße Romanze zweier Scheidungskinder
Der 17-jährigen Alex, der sich von seiner Umwelt
unverstanden fühlt will Schriftsteller werden .
Sie ist das hübscheste Mädchen, das Alex jemals
gesehen hat. Trotzdem ist er vom ersten Moment
an fest davon überzeugt, dass er Faye hassen wird.
Schließlich ist diese “kleine Miss Vollkommen” die
Tochter des neuen Freundes seiner Mutter.

Da hält er sich doch lieber an die burschikose
Louie mit den Rastalocken, den grünen Katzenaugen und einem ganzen
Stall hilfsbedürftiger Tiere. Gegen seinen Willen muss er die Ferien in einem
kleinen Cottage in Yorkshire verbringen, weil seine Mutter das Haus in London
vermietet hat und bei seinem Vater und dessen hochschwangerer Freundin auch
kein Platz für ihn ist. Es ist kein unbeschwerter Sommer den Alex auf dem
Land durchlebt.

Julia Clarke lässt uns die inneren Kämpfe ihres Helden hautnah miterleben, lässt
ihn mal wütend, mal traurig, mal überschwänglich oder verzweifelt, aber immer
berührend von den gegensätzlichen Gefühlen erzählen, die ihn “füllen wie eine
randvolle Tasse, noch ein Tropfen und ich könnte sie verlieren”. Eines Nachts
wird Alex bewusst , dass er “ endlich erwachsen geworden” ist – womit die
Probleme eigentlich erst richtig anfangen.

Was macht Louie nachts bei dem großen Haus?

- Louie beschafft sich ein Alibi.
- Sie trifft sich mit ihrem Freund.
- Sie klaut.

Wohin reist Alex mit Jean-Paul?

- Es geht nach Schottland.
- Nach Frankreich
- Sie reisen nach Italien.

Cormier, Robert
Nur eine Kleinigkeit
übersetzt von Krutz-Arnold, Cornelia
2001 Carlsen
978-3-551-37113-3
(12)



Nach dem Tod seines Bruders Eddie sind der 11-jährige Henry, sein Vater und seine Mutter schwer angeschlagen. Sie sind wegen quälender Erinnerungen in eine größere Stadt gezogen. Henry kann durch die Mithilfe in einem Lebensmittelladen das Familieneinkommen etwas aufbessern. Der Ladenbesitzer Herr Hairston ist allerdings kein angenehmer Zeitgenosse, sodass Henry froh ist, Anschluss im Kulturzentrum zu finden. Aber das scheint Herrn Hairston ein Dorn im Auge zu sein, denn er verlangt auf einmal Unmögliches von Henry. Kann Henry diesem Druck standhalten? „Nur eine Kleinigkeit“ ist ein überaus spannender Jugendroman, in dem es um den uralten Kampf zwischen dem Guten und Bösen geht. Und immer wieder gilt es, sich hier zu beweisen. Ob es Henry gelingen wird?

Was ist die schlimmste charakterliche Eigenschaft von Herrn Hairston? Er ...

- () ist vordergründig äußerst freundlich zu seinen Kunden tratscht und lästert jedoch über sie, sobald sie seinen Laden verlassen haben.
- () versucht andauernd, seine Kunden übers Ohr zu hauen, indem er Henry anweist, falsch abzuwiegen oder mangelhafte Ware zu verkaufen.
- () behauptet eine Menge Dinge oder verspricht Henry etwas, an das er sich dann nicht erinnern kann oder er dreht Henry das Wort im Mund herum.

Welche Idee hat Herr Hairston?

- () Henry soll das von der Stadt prämierte geschnitzte Dorf mit Vieh, Gebäuden und menschlichen Figuren im Kunstzentrum heimlich zerstören.
- () Henry soll den alten Mann dazu bewegen, gratis für Herrn Hairston eine Weihnachtskrippe zur Ausstellung in dessen Schaufenster zu schnitzen.
- () Henry soll dem alten Mann aus Jux seine braune Aktentasche, die dieser immer bei sich trägt, sowie seine schwarze Kappe stehlen.